



B11A40

DIE SCHÖNHEIT DER GROSSEN STRASSE

14.06.-07.09.2014

URBANE
KÜNSTE
RUHR

URBANE KÜNSTE RUHR
MAP MARKUS AMBACH PROJEKTE

GRUSSWORT

Die Suche nach dem Kern des Urbanen in der Region Ruhr führt rasch und unmittelbar zu ihren Autobahnen und Schnellstraßen, obgleich sie als Lebensumfeld geradezu tabuisiert werden. Die großen Straßen verbinden und zerschneiden die 53 Städte des Ruhrgebiets gleichermaßen und prägen den Alltag des überwiegenden Teils ihrer Bewohner. Mit der Ausstellung B1A40 Die Schönheit der großen Straße, ein Projekt von Urbane Künste Ruhr und MAP Markus Ambach Projekte, verbindet sich zeitgenössische Kunst mit dem Leben auf und neben der Autobahn. Kunst im öffentlichen Raum wird mit dieser Ausstellung völlig neu definiert: sie sucht Freiräume, wagt Zugriffe, gestaltet Stadt und nimmt vor allem die Anlieger „der großen Straße“ aktiv mit.

Die erste Edition der Ausstellung im Kulturhauptstadtjahr RUHR.2010 hat gezeigt, wieviel Potenzial in diesem einzigartigen, gleichzeitig prekären Lebensraum liegt. B1A40 Die Schönheit der großen Straße führt auch 2014 wieder Besucherinnen und Besucher zu Orten, die als nicht erreichbar und oft unantastbar gelten. Zu schnell fährt man vorbei, zu laut scheint es in der Nähe. Neuentdeckungen und Überraschungen, aufgedeckt durch zahlreiche künstlerische Arbeiten, sind daher garantiert.

Unser herzlicher Dank gilt den teilnehmenden internationalen Künstlerinnen und Künstlern sowie Markus Ambach, der die Ausstellung bravourös kuratiert hat. Gemeinsam mit vielen Helferinnen und Helfern in den Teams und den Menschen vor Ort greifen sie erneut in das „unwegsames“ Terrain ein und öffnen es für viele Besucherinnen und Besucher. Unser Dank gilt unseren Förderern, insbesondere der Kunststiftung NRW, der RWE Stiftung sowie der Stiftung Kunstfonds, die mit ihren Beiträgen die Ausstellung ermöglichen. Großes Vertrauen und hervorragende Anregungen haben wir von unseren zahlreichen Projektpartnern erhalten, die auf vielfältige Art und Weise unsere Anliegen unterstützt haben.

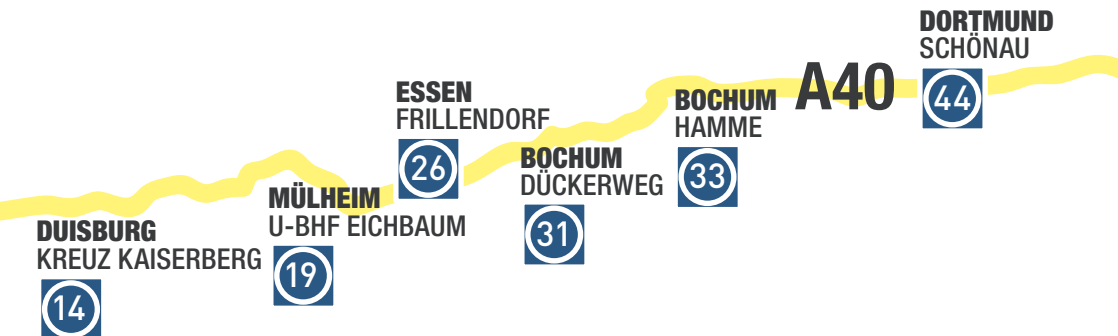
2010 wurde B1A40 vom renommierten Kritikerverband AICA zur Ausstellung des Jahres gekürt, stellvertretend genannt, für viele begeisterte Stimmen. Wir freuen uns, wenn wir mit der Ausstellung auch 2014 wieder Gespräche, Aktionen und intensive Diskussionen auslösen können, die den Blick in die Zukunft der Region Ruhr richten.

Katja Aßmann

Künstlerische Leiterin Urbane Künste Ruhr

Lukas Crepaz

Geschäftsführer Kultur Ruhr GmbH / Urbane Künste Ruhr



B1IA40

DIE SCHÖNHEIT DER GROSSEN STRASSE

**EIN AUSSTELLUNGSPROJEKT IM STADTRAUM DER A40
VON DUISBURG BIS DORTMUND**

14.06.-07.09.2014

**DANICA DAKIĆ
MICHAEL FEHR
MANUEL FRANKE
JEANNE VAN HEESWIJK/
MARCEL VAN DER MEIJS/
BRITT JÜRGENSEN
LENI HOFFMANN
CHRISTINE & IRENE HOHENBÜCHLER
MAURICIO KAGEL
ALLAN KAPROW
JAKOB KOLDING
ELKE KRASNY
KUNSTREPUBLIK
VOLKER LANG
JOHN MILLER
MY!LAIKA
GABRIELA OBERKOFER
CHRISTIAN ODZUCK
PERFORMANCE ELECTRICS
MARTIN PFEIFLE/WANDA SEBASTIAN
RAUMLABORBERLIN
CHRISTA REICHER/
ILKA MECKLENBRAUCK
WOLF VOSTELL
RUHR-CASINO BOCHUM
TUNERMEETING DÜCKERWEG
AUTOBAHNKIRCHE BOCHUM
MUSEUM BERGGATE 69
LANDSCHAFTSPARK B1IA40**



B1IA40 DIE SCHÖNHEIT DER GROSSEN STRASSE

Entlang der A40 hat sich zwischen Duisburg und Dortmund im Schatten der Kernstädte ein eigenwilliger Stadtraum entwickelt, den das Projekt „B1IA40“ seit 2010 erforscht und beschreibt. Wo sich die B1 mit ungesehener Härte zur Autobahn auswuchs, entstanden mannigfach schwierige Stadt- und Lebensräume, für die Planung und Politik kaum Lösungsvorschläge finden.

Dagegen feiern die unkonventionellen Methoden derer, die unvermittelt mit dem Bau der A40 konfrontiert wurden mehr und mehr Erfolge. Eigenwillige Formen der Rauman eignung und der innovative Umgang der Bewohner mit den schwierigen Lebenssituationen entlang der A40 greifen dort, wo das politische und ökonomische Interesse gegen Null sinkt. In Eigenregie entstehen innovative Biotope zwischen individuellem Einfallsreichtum und sozialer Gemeinschaft. Ob Bikertreff oder Tanzclub, Biobauer oder Gänsezucht, Wagenburg oder Siedlerverein – die Energie der Menschen formiert sich in komplexen Landschaften bürgerlich-anarchischen Charmes, zu deren Besuch „B1IA40“ einlädt.

Typologien wie die nahezu unsichtbare, allein durch die Nutzung des Raumes inspirierte Landschaft des Autobahnkreuzes Kaiserberg werden 2014 durch neue ergänzt. In Essen-Frillendorf rückt ein Ort in den Fokus, an dem sich die Menschen hartnäckig ein Stück Heimat direkt neben der Autobahn behaupten. In Bochum-Hamme residieren Autobahnkirche, SM-Club und Standardtanzverein nachbarschaftlich gleich nebeneinander, und in Dortmund-Schönau findet sich ein ganz und gar idyllischer Ort im malerischen Tal direkt unter der Autobahnbrücke.

Verschiedene Formate führen durch diesen komplexen Raum. Künstlerische Arbeiten verbinden sich mit lokalen Ideen und den Projekten der Menschen vor Ort. Bauernhof und Fischfarm, Tunertreff und Autobahnkirche werden zu Teilen des Projekts. Wanderwege, Führungen und Bustouren verknüpfen die unterschiedlichen Elemente zu einer besonderen Choreografie zwischen Landschaft, Kunst und Alltagskultur. Kulinarische Genüsse und Konzerte, Theatervorführungen und Vorträge bilden ein Programm, das die Ausstellung begleitet. Wer anhält und aussteigt, findet bei „B1IA40“ eine Landschaft, die sich tagtäglich neu erfindet – eigen, widerspenstig und unendlich einfallsreich.

Markus Ambach
Kurator / Projektautor B1IA40

ERÖFFNUNG: 14. JUNI 2014

AUSSTELLUNG: 14. JUNI BIS 7. SEPTEMBER 2014

ÖFFNUNGSZEITEN: Do.-So., 12-18 Uhr, bei Veranstaltungen und nach Vereinbarung

Nahezu alle Arbeiten stehen im öffentlichen Raum und sind ganztätig zu sehen.

Solche mit spezifischer Nutzung sind zu den Öffnungszeiten bespielt.

Diese sind unter den einzelnen Projekten zu finden. Lokale Anlieger haben eigene Öffnungszeiten.

INHALT

B1IA40 DIE SCHÖNHEIT DER GROSSEN STRASSE	2
DUISBURG AUTOBAHNKREUZ KAISERBERG	4
MÜLHEIM A. D. R. U-BHF EICHBAUM	8
ESSEN FRILLENDORF	12
BOCHUM DÜCKERWEG	16
BOCHUM HAMME	20
DORTMUND SCHÖNAU	24
PROGRAMM	28
IMPRESSUM	33

An aerial photograph showing a large crowd of people walking along a paved path on Kaiserberg in Duisburg, Germany. The path is flanked by lush green trees and a concrete railing on the right side. In the distance, a white bus and several bicycles are visible. The scene is bright and sunny, suggesting a pleasant day for outdoor activities.

DUISBURG AUTOBAHNKREUZ KAISERBERG

DUISBURG AUTOBAHNKREUZ KAISERBERG

DIE ZUKUNFT DER LANDSCHAFT

Das Autobahnkreuz Kaiserberg gilt spätestens seit dem Jahr 2010 als einer der magischen Orte entlang der großen Straße. Direkt im größten Verkehrsknoten der Region, den alle als „Spaghetti-Junction“ kennen, vermutet keiner jene Lebenswelten, die sich unbemerkt zwischen den Flyovers angesiedelt haben. Von der Fischzuchtfarm zum engagierten Dorf Werthacker, vom Bauernhof zum Zoo über der Autobahn, von der Wagenburg zum Bikermeeting zeigt sich eine Landschaft, die sich ohne übergeordnete Planung aus sich selbst heraus entwirft. Künstler vertiefen hier die Arbeit von 2010 mit neuen Perspektiven oder stellen neue Fragen an diesen unikaten Raum. Der Wanderweg „Landschaftspark B1IA40“ verknüpft die Landschaft, deren Akteure und die künstlerischen Arbeiten zur räumlichen Choreografie eines Ortes, der heterogener kaum sein könnte.

1 MICHAEL FEHR ÜBERPLANUNGEN

Das Autobahnkreuz Kaiserberg hat eine lange und ambivalente Geschichte. Als Kreuzung zwischen A40 und A3, aber auch der ICE- Strecke nach Berlin und dem Schifffahrtskanal bildet es den größten Verkehrsknoten der Region. Durch die jeweils einzeln ausgeführten Querverbindungen entsteht das, was der Volksmund als „Spaghetti-Knoten“ bezeichnet und weiterhin als die stauunanfälligste Autobahnkreuzung gilt.

Die Arbeit von Michael Fehr geht nicht nur der Geschichte dieses Ortes nach, sie zeigt auch, was unter der Erde im Verborgenen die Komplexität der Kreuzung noch steigert. Öl- und Erdgasleitungen, Strom, Wasser, Telefon und weitere Energieträger verdichten sich zu einer energetischen Kreuzung der Sonderklasse, die in verschiedene Schichten aufgefächert und vor dem Prospekt einer großen, ambivalenten Landschaft nachvollziehbar wird.

2 JEANNE VAN HEESWIJK/MARCEL VAN DER MEIJS/BRITT JÜRGENSEN

TRAMPELPFAD – EINE WANDERAUSSTELLUNG ZUM KLEINEN GLÜCK

Jeanne van Heeswijks Arbeit knüpft an 2010 an und untersucht in einer langfristigen Studie die Möglichkeiten der vernakulären Landschaft, die sich hier aus sich selbst heraus entworfen hat. Bauernhof und Wagenburg, Dorfgemeinschaft und Fischzuchtfarm werden Partner des Projekts. Die Arbeit gastiert in Fortsetzung der Aktionen vom Sommer 2013 bei denjenigen, die diesen schwierigen Raum mit viel Energie und Kreativität zu einem hochspannenden Lebensraum machen und sucht mit ihnen nach Möglichkeiten der Teilhabe, des gemeinsamen Handelns und einem Verständnis von Gemeinschaft, das der Heterogenität der örtlichen Interessen Rechnung trägt.

(Standorte: **2A** 14.6.-29.6. **2B** 4.7.-20.7. **2C** 1.8.-17.8. **2D** 22.8.-7.9. Fr., 17-21 Uhr, Sa./So., 10-16 Uhr)

14. JUNI

14:00-17:00 ERÖFFNUNG IN WERTHACKER

Start der Wanderausstellung und Pflanzaktion mit Kaffee und Kuchen

Ort: Rondell, Werthacker, 47058 Duisburg **2A**

28. JUNI

WERTHACKERER STRASSENFEST

16:00 Kinderfest und gemütliches Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und Musik

19:00 Tanz und Tombola. Wer einmal nach Art der Werthackerer Siedler feiern möchte, sollte dieses berühmte Straßenfest auf keinen Fall verpassen!

Ort: Rondell, Werthacker, 47058 Duisburg **2A**

12. JULI

18:00 GROSSES SPAGHETTI-ESSEN

Direkt am legendären Knoten in ländlicher Idylle laden Jeanne van Heeswijk und ihr Team an die gedeckte Tafel: Spaghetti satt für alle Gäste und viel Unterhaltung rund um die berühmteste Nudel.

Bitte melden Sie sich an unter hallo@jeanetworks.net oder im Ausstellungswagen.

Ort: Gegenüber Dörnerhofstraße 12, 47058 Duisburg **2B**

16. AUGUST

18:00 MUSIK- UND GRILLABEND AM WAGENPLATZ

Mit Forellen von Herrn Braun, Bier vom König und Salat aus dem selbst angebauten Wandergarten. Wer ein Instrument spielt, bitte mitbringen! Ort: Wagenplatz, Dörnerhofstraße/ Ecke Ruhrteich, 47058 Duisburg **2C**

6. SEPTEMBER

GROSSES FINALE MIT MIT RALLYE UND GALLISCHEM TISCH

12:00-15:00 Auf Trampelpfaden – Eine Rallye für Kinder kreuz und quer durch das Kreuz Kaiserberg (Fahrräder oder Roller mitbringen!) Ort: Treffpunkt an der Kirche in Werthacker, 47058 Duisburg **6**

AB 17:00 Der Gallische Tisch bei Familie Evertz. Großes Fest am und um den Gallischen Tisch aus dem Jahr 2010 mit Reibekuchen, Tanz und Live-Musik für alle Bewohner des Kreuzes Kaiserberg und andere Besucher.

Ort: Kolkerhofweg 130, 45478 Mülheim a. d. R. **2D**

3 DANICA DAKIĆ GÄNSEOPER

In Zusammenarbeit mit dem Fotografen Egbert Trogemann und dem Komponisten Bojan Vuletić.

Mitten im Verkehrsknoten Kaiserberg, der erstaunlich gut auch für Fußgänger erschlossen ist, findet sich ein gestrandeter Container aus dem ein Konzert dringt: Die „Gänseoper“ von Danica Dakić inszeniert den Ort als einen Zwischenraum, in dem Natur und Kultur verschwimmen – ein Operndrama ohne Libretto, das an der Schnittstelle zwischen Ton, Container und dem Installationsort die Fragen nach Beziehungen zwischen Kunst und Leben aufwirft. Die Stimmen der Gänse stammen vom Heißener Hof in Mülheim a. d. R. und verknüpfen die Arbeit mit diesem weiteren Spielort der Ausstellung.

4 WANDERWEG LANDSCHAFTSPARK B1IA40 (Ausgangspunkte/Gehzeit 1,5 Std./1 Std.)

Die A40 und ihre heterogenen Landschaften werden in diesem Jahr zum informellen Landschaftspark ausgerufen. In verschiedenen Sektionen stellen Wanderwege die unterschiedlichen Raumtypologien vor, die sich im Umfeld der Autobahn ergeben haben. Im Kreuz Kaiserberg hat sich im Schatten der Großen Straße ein komplexer Lebensraum gebildet, den dort keiner vermuten würde. Ob der Zoo über der Autobahn oder Naherholungsgebiet, Schrebergarten oder Fischzuchtfarm, Wagenburg oder Siedlergemeinschaft, Bikermeeting oder Bauernhof: entlang des Weges wird die Fähigkeit der Menschen im Ruhrgebiet sichtbar, schwierigste Lebenssituationen positiv zu transformieren.

B1IA40 LOKAL

5 DELIKATFISCH BRAUN (Di.-Do., Sa. + So. 9.30-12.00, Fr. 9.30-16.00)

Auf knapp 30.000 Quadratmetern hat sich Herr Braun im Eigenbau ein kleines Wasserschloss errichtet, wo er nicht nur Forellen züchtet, räuchert und in eine Delikatesse der Sonderklasse verwandelt. Die käuflich nur hier zu erwerbenden Produkte sind teils in patentierten Verfahren hergestellt und verweisen auf den Erfindergeist des Eigners, der sich im ganzen Gelände wiederfindet. Auch selber fischen ist möglich an einem der zahlreichen Teiche der rein biologischen Anlage – aber nur mit Angelschein!

6 SIEDLERGEMEINSCHAFT WERTHACKER (5.7.-7.9., Jeden Samstag)

Die Siedlergemeinschaft Werthacker rettete im Jahr 2010 zusammen mit der Künstlerin Jeanne van Heeswijk die Dorfkirche. Seitdem ist ein neues Quartier um das Dorfzentrum herum entstanden und die Siedler wurden für herausragende Nachbarschaftlichkeit ausgezeichnet. Die Emanzipationsgeschichte eines Ortes, der lange fast vergessen und abgeschnitten hinter der Schallschutzwand lag, wird in der Kirche, die heute Gemeindezentrum, Dorfkneipe und Ballsaal in einem ist, nachgezeichnet.

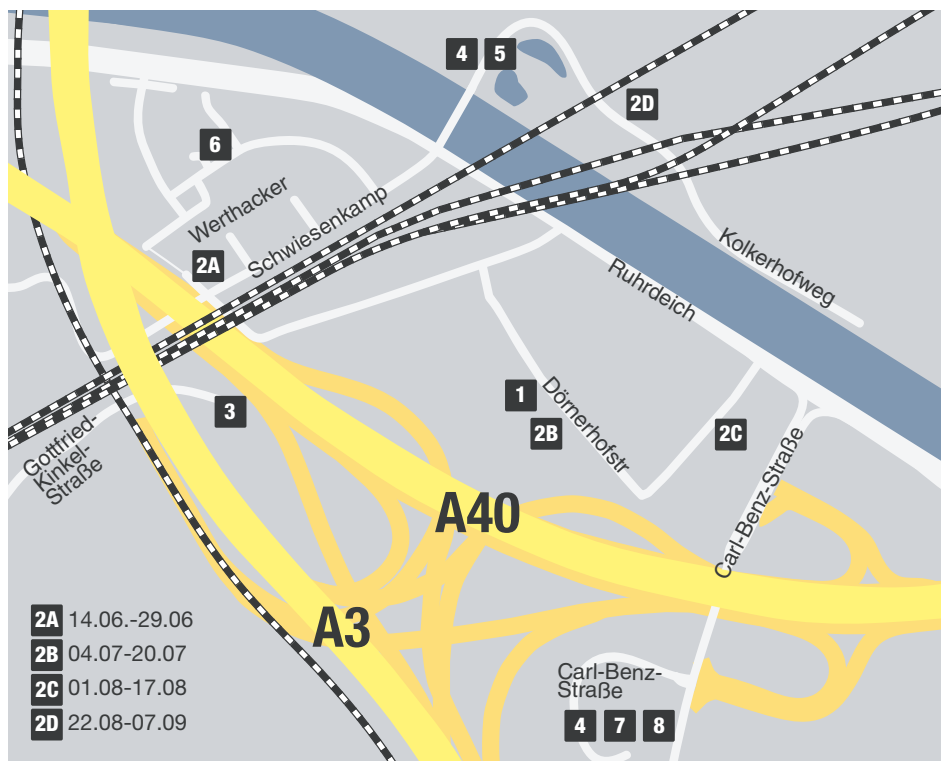
7 ZOO DUISBURG (kostenpflichtig, täglich 9.00-18.30)

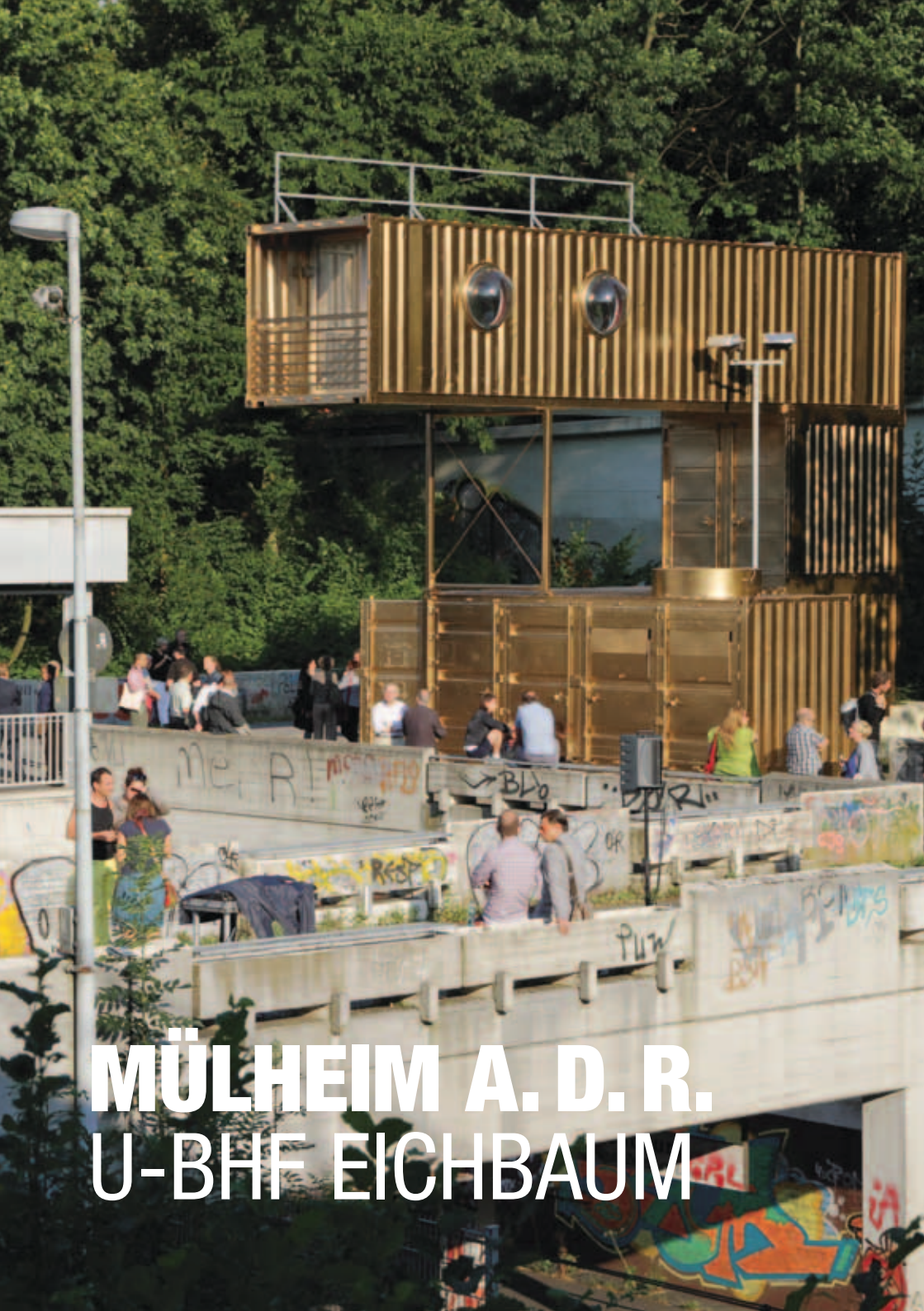
Der Duisburger Zoo über der Autobahn mit seiner legendären Eigenwerbung in Form einer Buchstabenhecke ist mehr als bekannt. Durch die A3 geteilt, beherbergt er neben seiner artenreichen Präsentation auch bewohnbare Brücken – ganz im Stil von Rialto und Co. und lädt entlang des Wanderwegs zum Besuch ein.

8 BIKERMEETING ZOOPARKPLATZ (Jeden So., 8.00-14.00)

Der wochentags eher verwaiste Zusatzparkplatz des Zoos nahe der Tigerkasse füllt sich sonntags um 10 Uhr schlagartig mit allem, was zwei Räder und einen Motor hat. Von 5 bis 500 PS ist hier für ein paar Stunden alles zu sehen, was sich zwischen Chrom, Leder und Lack machen lässt. Die Motorradgemeinde trifft sich hier seit nunmehr 40 Jahren allwöchentlich zum Frühstückskaffee, bevor es auf die große Sonntagsrunde geht.

ANFAHRTSADRESSE: 1 Dörnerhofstraße 4 Schwiesenkamp 80 4 Carl-Benz-Straße, 47058 Duisburg





MÜLHEIM A. D. R. U-BHF EICHBAUM

MOMENT UND KONTINUITÄT

Im Umfeld der U18-Station „Eichbaum“, einer skurrilen Verkehrsschnittstelle zwischen der A40 und der einzigen U-Bahn im Revier, hat sich ein vielschichtiger Landschaftsraum gebildet. Auf die Betonarchitektur im Stil des Brutalismus, an der sich noch die legendäre „Opernbauhütte“ befindet, folgt schnell ein Feld und grüne Wiesen. Der Heibener Hof mit Landwirtschaft, Metzgerei und Gänsezucht direkt an der A40 lockt mit kulinarischen Genüssen aus eigener Produktion und einer eigenen A40-Wurst. Einige Meter weiter stehen Einfamilienhäuser neben Arbeitersiedlung und Hochhaus und gleich hinter der Lärmschutzwand findet sich eine illustere Rennstrecke für Cross-Modellautos. Der Wanderweg „Landschaftspark B1IA40“ führt hier zu Arbeiten, die sich mit magischen Themen wie dem Zirkus oder dem Leben auf der Reise auseinandersetzen, aber gerade auch zu jenen lokalen Protagonisten, die diesen Raum trotz seiner augenscheinlichen Härte so attraktiv machen.

1 MARTIN PFEIFLE / WANDA SEBASTIAN EICHBAUMGOLD

Die legendäre wie in die Jahre gekommene Containerarchitektur von raumlaborberlin wird von Martin Pfeifle und Wanda Sebastian zurück ins Leben geholt. Vergoldet wie Fort Knox betont sie die Wertigkeit eines Ortes, der ambivalenter kaum sein könnte und macht ihn erneut zur Bühne, diesmal einer lokalen Kultur, die sich im Umfeld der Station entfaltet.

2 RAUMLABORBERLIN OPERNBAUHÜTTE EICHBAUM (2008-2010)

Die Opernbauhütte von raumlaborberlin symbolisiert nicht nur ein großartiges Ereignis im Jahr 2009, in dem der schwierige Verkehrsknoten zwischen U18 und A40 und seine brutalistische Architektur zum Opernhaus wurde, sondern auch eine Ära temporärer Architektur, die heute schon Legende ist.

3 WANDERWEG LANDSCHAFTSPARK B1IA40 (Ausgangspunkt / Gehzeit 30 Min.)

Die A40 und ihre heterogenen Landschaften werden in diesem Jahr zum informellen Landschaftspark ausgerufen. In verschiedenen Sektionen stellen Wanderwege die unterschiedlichen Raumtypologien vor, die sich im Schatten der Autobahn ergeben haben. Der Wanderwegabschnitt Mülheim führt von der U18-Station über Felder und Wiesen zum Bauernhof an der A40, zu Mikro-Rennstrecke und Arbeitersiedlung und zeigt die Heterogenität einer innerstädtischen Landschaft, wie sie nur in der Anbauverbotszone der A40 entstehen konnte.

4 CHRISTINE UND IRENE HOHENBÜCHLER ...FLIEG VOGEL FLIEG...

Christine und Irene Hohenbüchler gehen in ihrer Arbeit den Geschichten der fahrenden Völker nach und inszenieren ein Kabinett der besonderen Art direkt auf dem Feld. Tauben, die im Flug die Autobahn überqueren, symbolisieren dabei ein ortloses Leben auf Reisen, über das mehr Klischees denn profundes Wissen die Vorstellungen unserer sesshaften Kultur beflügeln. In einem Workshop mit jugendlichen Roma unter der Leitung des Schauspielers und Regisseurs Nedjo Osman (ehem. Pralipe Theater Mülheim a. d. R.) entsteht ein Theaterstück, das im gegenüberliegenden Zeit von Volker Lang zur Aufführung kommt.

19. JUNI

PROGRAMM MIT VORTRAG, DISKUSSION UND THEATERAUFFÜHRUNG

LOLO BASHNO, NEDJO OSMAN, MERFIN DEMIR U. A.

16:00 ROMA IN DER VERGANGENHEIT UND GEGENWART – ein Vortrag und Diskussion zur Geschichte der Sinti und Roma mit Merfin Demir, Vorsitzender des Vereins Terno Drom e. V. und anderen.

19:00 JUNGES ROMA-THEATER „LOLO BASHNO“ UNTER DER LEITUNG VON NEDJO OSMAN

Aufführung des jungen Roma-Theaters „Lolo Bashno“ unter der künstlerischen Leitung und Regie von Nedjo Osman. Das Theater zeigt eine Collage aus persönlichen Lebens- und Volksgeschichten der jungen Roma mit Tanz und Musik. Es spielen mit: Bajram Mehmed, Muarem Musli, Djemsit Garip, Boris Stojkovic und Jusuf Alil.

Choreographie: Nada Kokotovic.

Ort: Mülheim a. d. R., U-Bhf Eichbaum, in „8 ½ Circus Space“ von Volker Lang

20. JUNI

19:00 JUNGES ROMA-THEATER „LOLO BASHNO“ UNTER DER LEITUNG VON NEDJO OSMAN

Aufführung des jungen Roma-Theaters „Lolo Bashno“ unter der künstlerischen Leitung und Regie von Nedjo Osman. Das Theater zeigt eine Collage aus persönlichen Lebens- und Volksgeschichten der jungen Roma mit Tanz und Musik. Es spielen mit: Bajram Mehmed, Muarem Musli, Djemsit Garip, Boris Stojkovic und Jusuf Alil.

Choreographie: Nada Kokotovic.

Ort: Mülheim a. d. R., U-Bhf Eichbaum, in „8 ½ Circus Space“ von Volker Lang

5 VOLKER LANG 8 ½ CIRCUS SPACE

Das offene Zirkuszelt von Volker Lang ist Skulptur und Bühne zugleich. Wo der Zirkus früher das Magische und Phantastische in die industrialisierten Städte brachte, haben heute die Medien die Regie übernommen. Trotzdem hat die Manege, die sich in Langs Skulptur zum lokalen Publikum hin öffnet, nichts an Faszination verloren. Im Umfeld der Arbeit verweisen Plakate auf eine Geschichte des Zirkus, der in seinen Darstellungen nicht nur die Domestizierung von Welt und Natur thematisiert.

Die Bühne steht im übrigen allen offen. Nach Anmeldung beim Aufsichtspersonal kann sie von Laien, Anwohnern und Profis genutzt werden.

9. UND 10. AUGUST

JEWELTS 21:00 MY!LAIKA MIT EVA ORDONEZ BENEDETTO, PHILINE DAHLMANN, ELSKE VAN GELDER & SALVATORE FRASCA

Der Kunst-Cirque My!Laika, Gewinner des Jeunes Talents Cirque Europe 2010, präsentiert nach dem weltweiten großen Erfolg von „Popcorn Machine“ in der Skulptur von Volker Lang sein neues Programm. Die vier Artisten zeigen eine Show jenseits des klassischen Zirkus zwischen Theater, Tanz, Musik und Bildender Kunst inspiriert von Dada und Performancekunst. Ort: Mülheim a. d. R., U-Bhf Eichbaum, in „8 ½ Circus Space“ von Volker Lang

6 GABRIELA OBERKOFLER BUGGELKRAXE

Gabriela Oberkofler, die von einem Hof in Südtirol stammt, durchwandert mit ihrer „Buggelkraxe“ das Ruhrgebiet entlang der großen Straße. Ihr Dorf und ihre Herkunft, die sie auf ihren Schultern trägt, konfrontiert sich modellhaft mit einer befremdlichen Welt industriellen Ambientes. Dass die Arbeit gerade da wieder eine Heimat findet, wo Analogien zum heimischen Hof auch an der A40 bestehen, scheint sinnfälliger. Ob die modellhaften Häuser am Heißener Hof in Mülheim neue Bewohner in Form der dort ansässigen Ziertauben finden, bleibt allerdings offen.

B1IA40 LOKAL

7 HEISSENER HOF

(Mo.-Mi. 9.00-13.00, 15.00-18.30, Do.+Fr. 8.00-18.30, Sa. 9.00-14.00)

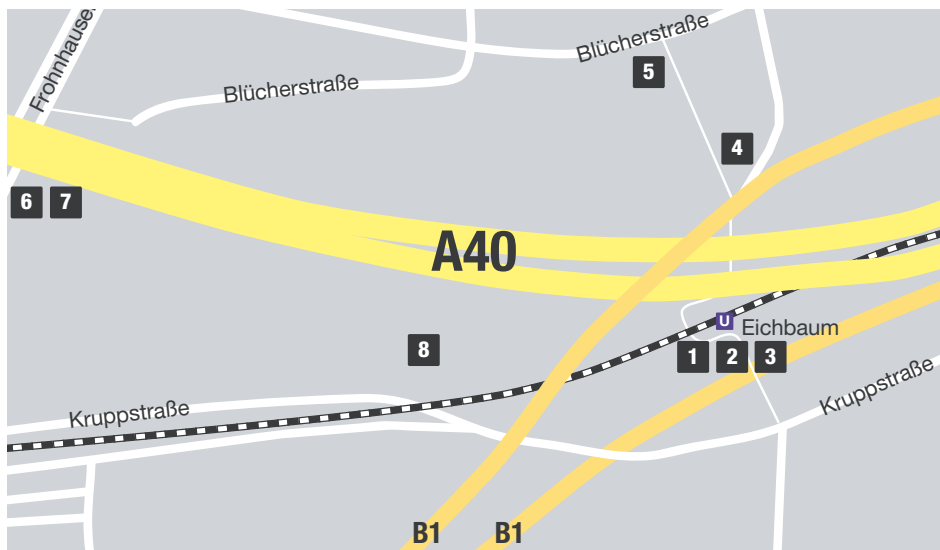
Der Heißener Hof ist ein faszinierender Familienbetrieb direkt an der Autobahn, der die schwierige Lage, mit der der Hof einst beim Ausbau der B1 konfrontiert wurde, in besonderer Weise transformiert hat. Landwirtschaft und Hofladen bieten Produkte der Sonderklasse aus eigener und lokaler Herstellung vom Gemüse über die Weihnachtsgans bis zum Galloway-Rind. Die Landmetzgerei wartet extra zum Projekt mit einer eigenen A40-Wurst auf, die das reichhaltige Sortiment noch erweitert. Der Besuch ist ein Genuss!

Ort: Fronhauser Weg 20, 45472 Mülheim a. d. R.

8 RENNSTRECKE (Nur sporadisch in Betrieb)

Die Rennstrecke für Modellautos direkt hinter der Schallschutzwand wird vornehmlich am Wochenende genutzt. Ein Blick lohnt sich allerdings immer, denn die illustre Staffelung von Hügeln und Sprüngen beschert dem großen Bruder A40 ein amüsantes wie kreatives Pendant, auf dem auch schon mal Meisterschaften ausgetragen werden.

ANFAHRTSADRESSE: U-Bhf Eichbaum, Ecke Kruppstraße / Gneisenaustraße, 45472 Mülheim a. d. R.





ESSEN FRILLENDORF

HEIMAT AUTOBAHN

Wohnlagen wie die in Frillendorf zeigen, wie auch heute noch die Anwohner mit der Autobahn kämpfen. An der Anschlussstelle zwischen A40 und A52 wohnt man nur wenige Meter neben der Fahrspur in einem unvorstellbar harten wie wechselhaften Lebensumfeld. Wo mancher die Hölle vermutet, findet der andere sein kleines Paradies. An der verkehrsberuhigten Straße mit Körperkontakt zur A40 entwickelt sich im Zentrum Essens fast dörfliche Stimmung. Im großen Garten auf der anderen Seite der Häuser ist die Autobahn fast schon vergessen und der, der hier geboren wurde oder auch eine günstige Liegenschaft erwarb, genießt hier sein Eigenheim mit Autobahnblick. Das soll nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Menschen hier mit ihren Problemen mehr oder weniger allein gelassen werden. Künstler thematisieren die brutale Zäsur, die die zur A40 ausgewachsene B1 hier quer durch das einstige Dorf getrieben hat, genauso wie die charmanten und intelligenten Strategien, mit denen sich die Bewohner hier häuslich eingerichtet haben.

1 LENI HOFFMANN KLITSCHKO_W KLITSCHKO_V

Nirgendwo sonst wird die Zäsur, die die A40 in die Städte einschreibt, so sichtbar wie in Essen-Frillendorf. Wo die Autobahn das einstige Dorf zerteilt hat, überspannt eine Fußgängerbrücke die Schnellstraße. Leni Hoffmann nutzt die Pfeiler der Fußgängerbrücke zwischen den „Frillendorfer Welten“ als gastgebende Säulen für ihre Arbeit klitschko_v und klitschko_w. Zwei Kreisringe aus Beton und farbige Vinylsitzflächen sind Teil der Brücke geworden. Die Interventionen dies- und jenseits der Autobahn verknüpfen die durch die A40 getrennten Seiten und deklarieren den Straßenraum zum Aufenthaltsort, zum Treffpunkt der Anwohner. Gleichzeitig trägt sich das neue Leben in den Straßenbelag ein, der temporär von Asphalt auf Knete gewechselt hat. Ein städtisches Tagebuch, das dem Passieren und Flanieren Bildstatus einräumt.

2 MANUEL FRANKE FIXSTERN

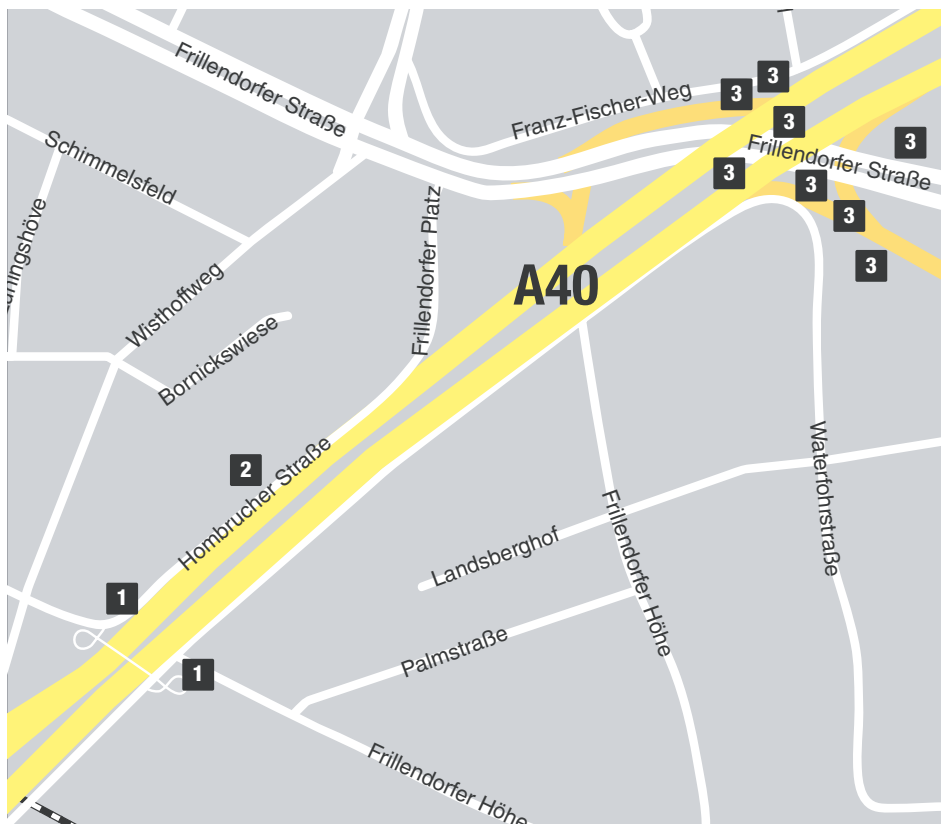
An keiner anderen Stelle an der A40 trifft beschauliches Wohnen und der Strom der 8-spurigen Autobahn so abrupt aufeinander, wie an der Hombrucher Straße in Frillendorf. Sie wird gewissermaßen zum Vorgarten der Wohnhäuser. Ein farbiges, metallenes Feld erstreckt sich mit seiner waagerechten Wellung vor dem Haus Nr. 15 und dann weit über die Fassade hinaus. Das Feld scheint sich horizontal wie die Autos unendlich ausdehnen zu können, eines der Fenster erhält jedoch eine rechteckige Aussparung und die Bewohner können durch die Fläche wieder auf die Autobahn schauen. Das Fenster ist der „Fixstern“, der die Fläche ankert.



3 JAKOB KOLDING O. T.

Die brutale Zäsur, die die B1 beim Anwachsen zur A40 durch die Städte getrieben hat, wird weitest des Frillendorfer Platzes physisch erlebbar. Jakob Kolding inszeniert den Bereich unter der Großen Straße, die ungewöhnliche Bushaltestelle auf der Autobahn und das Umfeld dieser einzigartigen Verkehrsschnittstelle mitten im Wohngebiet gleich einer Bühne, einem Tableau surrealer Qualität. Seine in die Fläche gezogenen Figuren kommentieren subtil die Architektur, die Spielformen des Straßenraums und die Absurdität einer Teilung, in der ein Stadtteil der Mobilität geopfert wurde.

ANFAHRTSADRESSE: Frillendorfer Platz, 45139 Essen





BOCHUM DÜCKERWEG

ROADMOVIE RUHR RELOADED

Der Dückerweg ist eine klassische Gewerbeagglomeration, die sich die Autobahn zunutze macht, um sich an das fahrende Volk zu richten. Als Zentrum des Tunermeetings verschwand er nach seiner Prominenz bei B1A40 und der Kulturhauptstadt hinter der Lärmschutzwand. Das komplexe Gelände mit Tunermeeting, dem größten Panoramabild des Ruhrgebiets bei Seats & Sofas und den klassischen Fastfoodketten kämpft seitdem um Sichtbarkeit. Die leicht bekleideten Damen von Detlef und Werner (D & W) schauen verhalten über das rote Monstrum zum Fahrer hinüber und die legendäre MIG zieht in neuem Gewand einsam ihre Kreise.

B1A40 kommt 2014 wieder und vergibt erneut den Preis „Die Schönheit der großen Straße“, den Wanderpokal für das schönste Auto des Ruhrgebiets, auf dem weiterhin aktiven Tunermeeting, das jeden Freitag ab 18.00 Uhr hier stattfindet. Die Künstler von KUNSTrePUBLIK zeigen am selben Ort sinnfällig ihr Waschportal „Tor des Westens“, das zu einer nicht ganz gewöhnlichen Autowäsche einlädt.

1 KUNSTREPUBLIC TOR DES WESTENS

(Dauerhaft sichtbar / Nutzung nur Fr. 16.00-22.00, Sa./So. 12.00-18.00)

Am Dückerweg, einer klassischen Gewerbeagglomeration mit den typisch überzogenen Werbeeinheiten, wendet sich das Team der KUNSTrePUBLIK an die fahrende Bevölkerung. Ihr Waschportal „Tor des Westens“ dient als Begrüßungsportal für diejenigen, die aus fernen Ländern zu uns kommen, um mit uns weiter am wirtschaftlichen Aufschwung zu arbeiten. Das symbolische Waschen des Wagens reflektiert genauso wie die Fassade der Anlage Begrüßungs- und Reinigungsrituale verschiedenster Kulturen. Während der Durchfahrt lauscht der Fahrer den Gesängen heimischer Chöre, die zu diesem Ritual das ihre beitragen – eine globallokale Begegnung am Rande der A40.

22. AUGUST

18:00 DIE SCHÖNHEIT DER GROSSEN STRASSE

WAHL ZUM SCHÖNSTEN AUTO DES RUHRGEBIETS MIT DEM TUNERMEETING

Im Jahre 2010 wurde zum ersten Mal der Wanderpokal „Die Schönheit der großen Straße“ an das schönste Auto des Ruhrgebiets verliehen. Vor dem Hintergrund des hier ansässigen Tunermeetings wird auch dieses Jahr wieder gewählt – und zwar von den Tunern selbst. Der vorauswählenden Jury sitzt dieses Mal Jenny Kowalski vor – die Gewinnerin von 2010 und aktuelle Titelträgerin. Ort Dückerweg, 44867 Bochum **2**



B1IA40 LOKAL

3 TUNERMEETING DÜCKERWEG (Jeden Freitag ab 18.00)

Jeden Freitag trifft sich am Parkplatz vor D&W die Tunergemeinde des Ruhrgebiets und führt vor, was man aus einem einfachen Opel Corsa und anderen Fahrzeugen so alles machen kann. Das informelle Meeting, das sich schon lange vor „Pimp my Ride“ selbst organisiert hat, ist ein freundlicher Ort, an dem alle die Türen ihres Heiligtums weit öffnen, um den Interessierten einen Blick in die illustre Welt des Veredelns und Aufmotzens zu geben. Zentral ist allerdings die Community, mit der man sich ungezwungen jeweils einen schönen Abend macht.

4 PANORAMA WANDMALEREI VERKAUFSRÄUME SEATS & SOFAS

In den Verkaufsräumen von Seats & Sofas befindet sich das wohl größte Panoramabild des Ruhrgebiets. Die Unterwasserlandschaft, die ca. 3000 m² Verkaufsfläche umspielt, wurde auf den Philippinen gemalt und im Shop in den 3-D- Bereich erweitert.

5 D&W LEGENDÄRER TUNING-LADEN

Der legendäre Tuningladen D&W war einst ein durchdesigntes Unicum. Noch heute erinnert die MIG vor dem Haus an die Zeiten, als leicht bekleidete Damen von der Fassade zum Fahrer hinunter grüßten. Heute behindert leider eine neue Lärmschutzwand den uneingeschränkten Blick auf die Kultstätte. Davon, dass Detlef und Werner (D&W) damals eine Legende begründeten, zeugt heute noch das Tunermeeting, das sich im Windschatten des Geschäfts selbst installierte.

ANFAHRTSADRESSE: Dückerweg, 44867 Bochum





**BOCHUM
HAMME**

KULTURELLE KREUZUNGEN

Manche Nutzer und Gewerbe suchen bewusst die Anonymität der Autobahn. Die Kreuzung Dorstener Straße und der Ortsteil Hamme überschneiden unterschiedlichste Kulturen und Nutzungen auf engstem Raum. Wo die bei B1/A40 2010 zur Autobahnkirche gewordenen Epiphantias-Gemeinde den Platz überragt, befand sich unweit bis vor Kurzem die größte türkische Diskothek Europas „Taksim“, „Freude 39“, das größte Bordell der Region und der Schlachthof Bochum in nächster Nachbarschaft. Gleich gegenüber erfährt das Thema „Kulturelle Kreuzungen“ eine ungeahnte Dimension. Wo aktuell ein SM-Club und der Standardtanzverein „Ruhr-Casino Bochum“ residieren, war einst der erste Standort der legendären Galerie Inge Baecker, bei der Kunstgrößen wie Allan Kaprow und Wolf Vostell direkt an der A40 ausstellten. Hier entsteht ein Museum zur Geschichte des Hauses zwischen Hoch- und Subkultur, während Elke Krasny mit ihrer Arbeit durch die umliegende Landschaft führt.

1 ELKE KRASNY AUS DER LANDSCHAFT DER EIGENSTÄNDIGKEIT

Elke Krasny führt entlang ihrer Arbeit durch die einzigartige Landschaft zwischen Autobahnkirche, Schlachthof und Tanzstudio. Fragen nach der Eigenständigkeit einer Gegend, die sich unmerklich im Schatten der A40 hier gebildet hat und oft die Unsichtbarkeit am Rande der Autobahn nutzt, setzt sie in bildhafte Zeichen um, die sich entlang des Weges finden. Ein musealer Ort als Nukleus der Arbeit reflektiert in der Berggate 69 weitere Strategien einer Landschaft, die sich nahezu selbst entwirft.

5. JULI

15:00 VORTRAG: AKTIONSARCHIV STOCKHOLM TENSTA MIT MEIKE SCHALK

Ein Vortrag im Rahmen von Elke Krasnys Projekt „Aus der Landschaft der Eigenständigkeit“.

Das Aktionsarchiv ist ein Projekt von Helena Mattson, Meike Schalk und Sara Brolund de Carvalho. Es verbindet aktivistische Forschung, künstlerische Praxis und Formen von Oral History wie Stadttouren oder Witness Seminare. Im Anschluss Diskussion zu Differenzen und Parallelen zwischen dem Stockholmer Vorort Tensta und der A40.
Ort: Berggate 69, 44809 Bochum

6. JULI

9:30-13:00 LANDSCHAFTSLESEKREIS ELKE KRASNY, ANGELA FITZ UND MEIKE SCHALK

Der Landschaftslesekreis mit Elke Krasny, Angelika Fitz und Meike Schalk diskutiert Ausschnitte von Texten von John Brinckerhoff Jackson zu vernakulärer Landschaft, von Maria Mies zu Subsistenz und von Marge Piercy zu feministischen Utopien. Er beginnt mit einem Screening des halbständigen Videos „Die Subsistenzperspektive“ von Oliver Ressler. Dieses Interview mit Maria Mies aus dem Jahr 2007 entstand für sein Ausstellungsprojekt „Alternative Economics, Alternative Societies“. Anmeldung erforderlich unter: info@urbanekuensteruhr.de

Die Texte für den Lesekreis werden auf Anfrage zur Vorbereitung zugesandt.

Ort: Berggate 69, 44809 Bochum

14:30-16:30 AUS DER LANDSCHAFT DER EIGENSTÄNDIGKEIT EIN VORTRAGSSPAZIERGANG MIT ELKE KRASNY

Der Vortragsspaziergang verbindet Orte einer Nachbarschaft, die sich durch außergewöhnliche Konstellationen auszeichnet: von der Autobahnkirche über den Schlachthof vorbei an der Galerie in der Allan Kaprow arbeitete, zu den Kleingärten und dem Gebrauchtrefienhandel.

Treffpunkt: Berggate 69, 44809 Bochum

2 MUSEUM BERGGATE 69 GALERIE INGE BAECKER, ALLAN KAPROW, MAURICIO KAGEL, WOLF VOSTELL, PAUL NOZYNSKI, RUHR-CASINO BOCHUM, U. A.

Die Adresse Berggate 69 liegt ganz und gar unscheinbar am Ende einer Sackgasse direkt an der Autobahn. Hier findet man den Standardtanzclub „Ruhr-Casino Bochum“, der mit zahlreichen Mitgliedern faszinierende Figuren nicht nur im Bereich Latin & Samba auf den Tanzboden zaubert, einen SM-Club und zahlreiche andere Gewerbe unter einem Dach. Die Entdeckung, dass das Haus ehemals der Standort der legendären Fluxusgalerie von Inge Baecker war, rundet das faszinierende Nebeneinander heterogener historischer Nachbarschaften ab. Wo heute getanzt und gelitten wird, stellen damals Größen wie Allan Kaprow, Mauricio Kagel und Wolf Vostell aus, teilweise das erste Mal in Deutschland. Wo Harald Szeemann die erste „Activity“ von Kaprow direkt an der A40 eröffnete, lassen sich heute Tänzer im SM-Ambiente oder direkt an der Autobahn porträtieren.

Die komplexe Geschichte eines Ortes, der heute nahezu unsichtbar einst Fokus der großen Kunstszene war, erzählt sich in einer ganz unwissenschaftlichen Sammlung zwischen Kunst und Alltagskultur, in einem Museum jener realen Welt, der sich gerade die Künstler der Fluxusbewegung so verbunden fühlten.

5. JULI

„MUSEUM BERGGATE 69“ MIT INGE BAECKER, SEPP HIEKISCH-PICARD, RUHR-CASINO BOCHUM U. A.

18:00 Spezialeröffnung des Ausstellungsortes Museum Berggate 69

Außerdem Elke Krasny „Aus der Landschaft der Eigenständigkeit. Temporäres Museum“

18:30 Gespräch mit Inge Baecker, Galeristin und Sepp Hiekisch-Picard, Stellv. Direktor Kunstmuseum Bochum zu Fluxus, Kunst in Bochum und zu Kunst im öffentlichen Raum.

20:00 Open-House beim Standardtanzverein Ruhr-Casino Bochum: Der Tanzsportverein Ruhr-Casino Bochum lädt ein zum Tag der offenen Tür – mit Tanz von Formation über Latin bis Hip-Hop.

Ort: Bochum Berggate 69, 44809 Bochum

3 AUTOBAHNKIRCHE BOCHUM zeigt JUDITH PAPPE

Die 2010 im Projekt B11A40 zur Autobahnkirche gewordene Epiphania-Gemeinde engagiert sich seitdem stark für das seelische Wohl der fahrenden Gemeinde. Wo die Teilung der Stadtgebiete durch die A40 einst die Gemeinde zerschnitt, findet sie heute eine neue Klientel bei denen, die auf der Durchreise Beistand suchen. Davon berichtet in eindrucksvoller Weise das umfangreiche Gästebuch der Kirche.

Seit 2010 sind auch selbst organisierte Ausstellungen Teil des Gemeindeprogramms. Zu B11A40 2014 zeigt die Gemeinde unter dem Titel „Boxenstopp bei Gott“ Arbeiten der Künstlerin Judith Pappé, die mit einer Lochkamera Autobahnkirchen in ganz Deutschland portraitierte. Gefördert durch das Kulturbüro der Stadt Bochum.

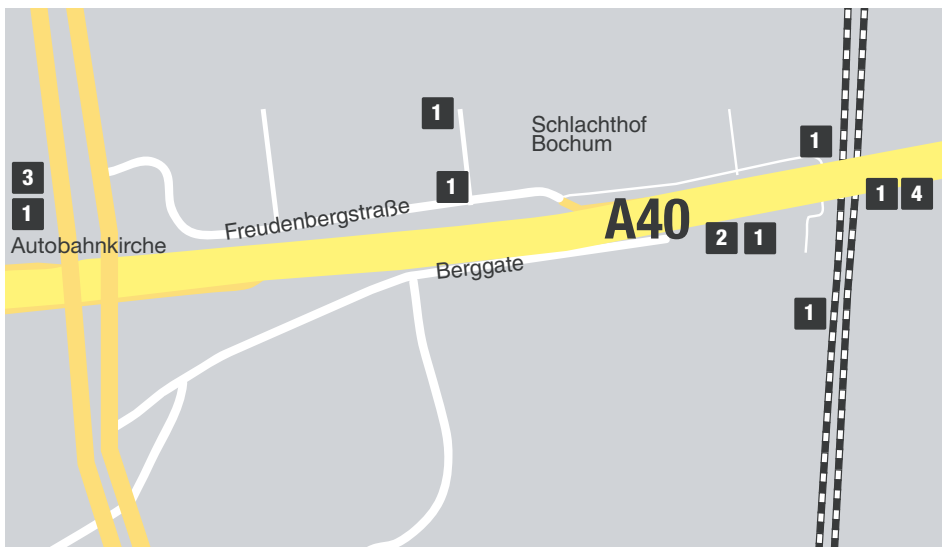
B1IA40 LOKAL

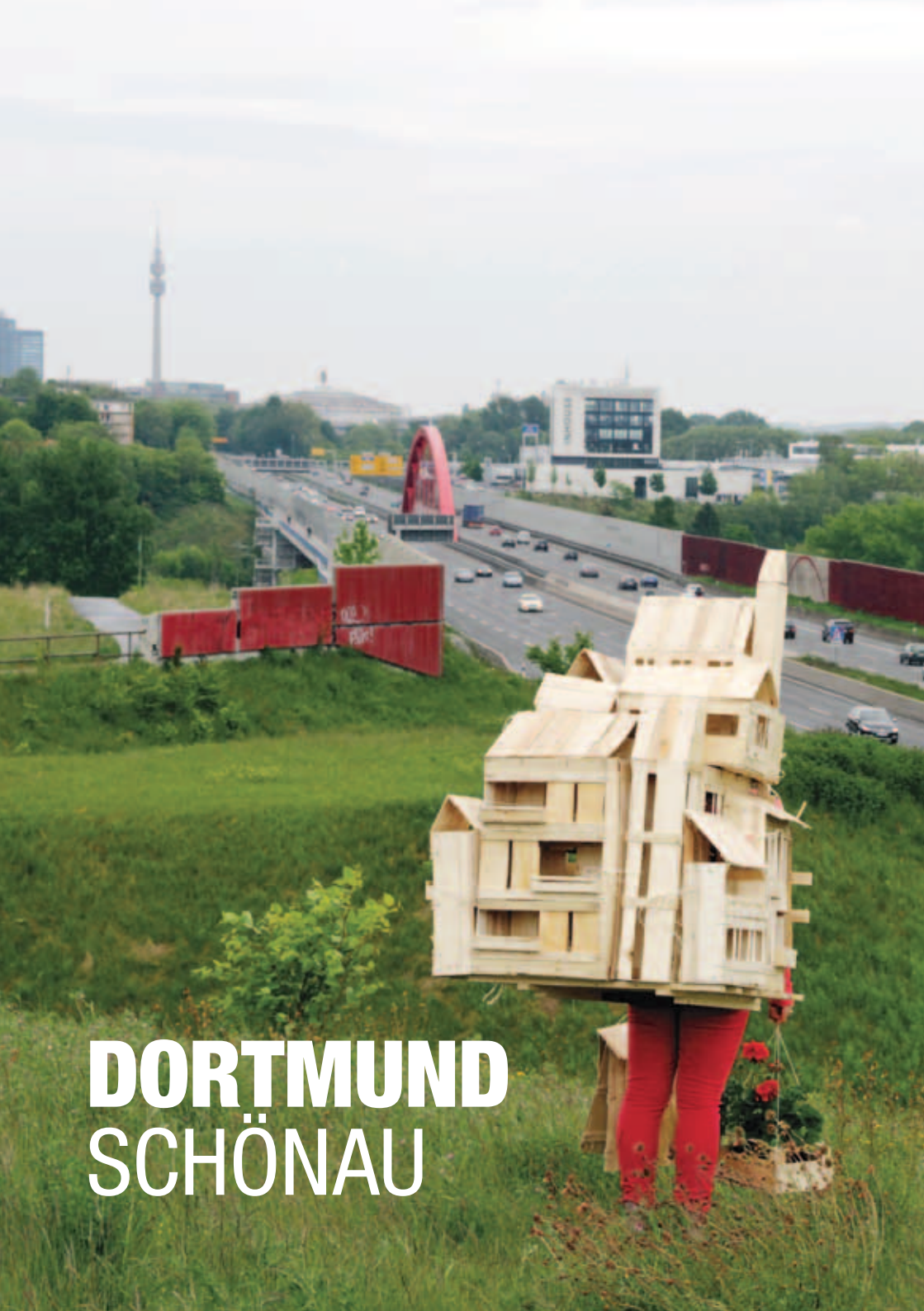
4 HOMMAGE A ALLAN KAPROW REIFENGRUPPE RUHR

Der Umstand, dass direkt neben der ehemaligen Galerie Inge Baecker heute einer der größten Reifenrecycler der Region ansässig ist, fasziniert dann, wenn man an Arbeiten wie „Yard“ von Allan Kaprow denkt. Auch bei seinem berühmten Reifenturm, den er für eine Ausstellung im nahen Ruhrparkzentrum ebenfalls unter der Kuratierung von Inge Baecker erstellte, spielte die schwarze Massenware der Straße eine entscheidende Rolle.

Der Recyclingort jenseits der Bahnlinien ist an sich schon einen Blick wert und eine skulpturale Größe. Tagtäglich werden hier tonnen- und containerweise Altreifen sortiert, wodurch sich der riesige Platz ständig ändert. Die sympathischen Betreiber der RCR Reifengruppe bauen hier zu B1IA40 eine eigene Hommage an den Reifen und das Werk von Allan Kaprow.

ANFAHRTSADRESSE: 3 Dorstener Straße 263 2 Berggate 69, 44809 Bochum





DORTMUND SCHÖNAU

REKONSTRUKTION EINER LANDSCHAFT

Wo Landschaft manchem noch als Natur erscheint, ist sie doch längst Kulturlandschaft und den jeweils aktuellen Moden unterworfen. In nahezu dörflicher Idylle schlängeln sich Emscher und Rüppingsbach aktuell renaturiert entlang von Villen, Schrebergärten und Flutungswiesen durch Schönau, Emschertal und unter der A40 und der Schnettkerbrücke durch. Wie sich das Verhältnis zur Landschaft über die Jahrzehnte geändert hat, zeigt sich dabei deutlich an verschiedenen Sequenzen, die entlang des Wanderwegs „Landschaftspark B11A40“ gezeigt und zu Orten künstlerischer Interventionen werden. Von diskursiven Architekturmonumenten, an denen sich Forschungsprojekte der TU abbilden, bis zum Windpark der Sonderklasse zeichnet sich die Landschaft vor großem Panorama als ihre eigene Rekonstruktion ab.

1 JOHN MILLER A FALSE MIRROR

Die Arbeit von John Miller fügt sich nahezu sympathetisch in die idyllische Architektur des Wohnorts Schönau ein. Am designierten Hauptplatz der Gemeinde zeigen zwei Litfaßsäulen zwei nahezu paradiesische Zustände, oder zumindest solche, die von dem ein oder anderen als solche empfunden werden. Ob dies einer kritischen Prüfung standhält und die Gated Community amerikanischer Prägung sich als solches erleben lässt, bleibt als offene Frage zurück – genau wie die, ob die Litfaßsäule als Kommunikator im Medienzeitalter zu einer aussterbenden Gattung analoger Informationsvermittlung gehört.

2 CHRISTIAN ODZUCK POLYTOPOS DORTMUND*

Die künstlerisch monumentale Konstruktion, mit der Christian Odzuck den gewagten Vergleich mit der gigantischen Schnettkerbrücke aufnimmt, markiert gleichzeitig einen offenen Ort der Diskussion und des Diskurses. „Polytopos Dortmund*“ öffnet sich einer multiplen Interpretation des umgebenden Raumes durch den Künstler, aber auch durch Studenten der TU Dortmund, die in einer engagierten Recherchearbeit den Rekonstruktionen einer Landschaft nachgehen, wie sie hier im Umfeld der A40 und der Emscher entstanden sind. Odzucks Plastik wird wahlweise zum Display, zum Auditorium oder zum aktiven Selbstdarsteller.

3 CHRISTA REICHER/ILKA MECKLENBRAUCK FORSCHUNGLABOR RUHRBANITÄT

Unter dem Titel „Forschungslabor Ruhrbanität“ ergründen die Landschaftsplanerinnen Christa Reicher und Ilka Mecklenbrauck mit anderen Fachbereichsleitern und ihren Studenten den Bereich von der Schnettkerbrücke bis zur TU Dortmund in einem interdisziplinären Dialog. Die Recherche interessiert sich dafür, wie sich Menschen den schwierigen Raum entlang der A40 rückaneignen, rekultivieren und für sich nutzbar machen. Das groß angelegte Forschungsprojekt bildet sich einerseits am Eröffnungstag auf der skulpturalen Architektur von Christian Odzuck ab und wird in einem Vortragsprogramm am 14.7. an der TU in Dortmund vorgestellt.

14. JUNI

14:00-17:00 ZWISCHENPRÄSENTATION FORSCHUNGLABOR RUHRBANITÄT

Studenten der TU Dortmund präsentieren an der Arbeit von Christaian Odzuck Zwischenergebnisse ihrer Recherche innerhalb des „Forschungslabors RUHRBANITÄT“.

Ort: Unterhalb der Schnettkerbrücke / Am Talenberg, 44227 Dortmund

14. JULI

AB 9:30 ERGEBNISPRÄSENTATION FORSCHUNGLABOR RUHRBANITÄT

Studenten des Fachbereichs Raumplanung der TU Dortmund präsentieren die Ergebnisse ihrer Forschung zur besonderen Form der Urbanität im Ruhrgebiet. (ganztägig)

Ort: TU-Dortmund, Rudolf Chadoire Pavillon, Campus Süd, Baroper Straße 297, 44227 Dortmund

4 PERFORMANCE ELECTRICS OFFROAD

Die Firma „Performance Electrics“ greift aktuell radikal in den Strommarkt ein. Mit Energie, die durch künstlerische Arbeiten und Aktivitäten erzeugt wird, platziert sie sich mitten in einem der umkämpftesten Märkte, um kulturelle Sympathisanten zum Übertritt zu bewegen. Bei B1|A40 entsteht eine Windkraftanlage der besonderen Art aus recycelten Autobahnfragmenten. Die Anlage konkurriert dabei problemlos mit den Mitbewerbern im Hintergrund und der grandiosen Landschaft, in die sie sich einfügt. Der Kunst-Strom durchfließt fortan die weltweiten Netze und kommt auch aus ihrer Dose zu Hause, also: wechseln sie zu Kunst-Strom von Performance Electrics!

24. AUGUST

DISKURSIVES PICKNICK ZUR ENERGETISCHEN LAGE DES RUHRGEBIETS

MIT PABLO WENDEL, HARALD WELZER U. A.

14:00 Bustransfer vom tumbletalk im Museum Folkwang zum Veranstaltungsort – vorbei an anderen Arbeiten der Ausstellung (Treffpunkt: Bushaltestelle Bismarckstraße, 45128 Essen)

16:00 Der Künstler und Geschäftsführer von Performance Electrics, Pablo Wendel, bietet Kunststrom für alle und sucht mit Harald Welzer, FUTURZWEI, und den Teilnehmern nach der Energie des Ruhrgebiets.

Ort: Dorstfelder Allee in Höhe der Autobahnausfahrt DO-Barop (Fahrtrichtung Bochum)

(Bei Regen findet die Veranstaltung im RWE Tower, Freistuhl 7, 44137 Dortmund statt.)

5 TU DORTMUND

Die TU Dortmund liegt als gigantischer Trabant vor den Toren der Stadt. Der Campus mit eigener Schwebebahn und samstäglichem Flohmarkt ist einen Ausflug wert. Am Besten am 14.7., denn da findet im Fachbereich „Raumplanung“ die Präsentation der Rechercheergebnisse aus dem Forschungslabor „RUHRBANITÄT“ statt.

6 WANDERWEG LANDSCHAFTSPARK B1IA40 (Ausgangspunkt/Gehzeit 1 Std.)

In Dortmund führt der Wanderweg in eine grandiose Landschaft der Panoramen und Überblicke. Entlang des Themas „Rekonstruktion einer Landschaft“ erhebt man sich vom Platz unterhalb der Schnettkerbrücke bis zum Panorama mit BVB-Stadion, Dortmunder U und Fernsehturm. Über bejagte Wiesen und den idyllischen Ort Schönau kehrt man zurück an den Ort, wo Emscher und Ruppingsbach zusammenfließen und sich idyllisch einen Weg unter der A40 hindurch suchen.

ANFAHRTSADRESSE: Am Talenberg/Schnettkerbrücke, 44227 Dortmund





PROGRAMM

PROGRAMM

ERÖFFNUNG 14. JUNI, 14:00/18:00

Ab 14:00 Uhr sind alle Arbeiten der Ausstellung an den verschiedenen Orten zu sehen.

Der offene Rundgang endet um 18:00 Uhr. Dann sind alle zur Eröffnungsveranstaltung in Mülheim a. d. R., U-Bhf Eichbaum, eingeladen. Die Eröffnung findet im Freien statt.

14:00 alle Orte und Kunstwerke sind für das Publikum geöffnet

18:00 Begrüßung und Einführung, Mülheim a. d. R., U-Bhf Eichbaum

Lukas Crepez, Kultur Ruhr GmbH

Dr. Ursula Sinnreich, Kunststiftung NRW

Dr. Stephan Muschick, RWE Stiftung

Katja Aßmann, Urbane Künste Ruhr

Markus Ambach, Kurator / Projektautor B1|A40

19:00 Tanzperformance „Ruhr-Casino Bochum“

19:30 Führung am Ausstellungsort Mülheim-Eichbaum

20:00 Lokale Kulinarica von der Autobahn, Heißener Hof

NEBENSCHAUPLÄTZE

14:00-17:00 ZWISCHENPRÄSENTATION FORSCHUNGLABOR RUHRBANITÄT

Studenten der TU Dortmund präsentieren an der Arbeit von Christian Odzuck Zwischenergebnisse ihrer Recherche innerhalb des „Forschungslabors RUHRBANITÄT“.

Ort: Unterhalb der Schnettkerbrücke / Am Talenberg, 44227 Dortmund

14:00-17:00 ERÖFFNUNG IN WERTHACKER

Start der Wanderausstellung und Pflanzaktion mit Kaffee und Kuchen im Rahmen von Jeanne van Heeswijk / Marcel van der Meijs / Britt Jürgensen „Trampelpfade – Eine Wanderausstellung zum kleinen Glück“

Ort: Rondell, Werthacker, 47058 Duisburg

19. JUNI MH-EICHBAUM

PROGRAMM MIT VORTRAG, DISKUSSION UND THEATERAUFFÜHRUNG

LOLO BASHNO, NEDJO OSMAN, MERFIN DEMIR U. A.

im Rahmen von Christine und Irene Hohenbüchler „...flieg Vogel flieg...“

16:00 ROMA IN DER VERGANGENHEIT UND GEGENWART – ein Vortrag und Diskussion zur Geschichte der Sinti und Roma mit Merfin Demir, Vorsitzender des Vereins Terno Drom e. V. und anderen.

19:00 JUNGES ROMA-THEATER „LOLO BASHNO“ UNTER DER LEITUNG VON NEDJO OSMAN

Aufführung des jungen Roma-Theaters „Lolo Bashno“ unter der künstlerischen Leitung und Regie von Nedjo Osman.

Das Theater zeigt eine Collage aus persönlichen Lebens- und Volksgeschichten der jungen Roma mit Tanz und Musik.

Es spielen mit: Bajram Mehmed, Muarem Musli, Djemsit Garip, Boris Stojkovic und Jusuf Alil.

Choreographie: Nada Kokotovic. Ort: Mülheim a. d. R., U-Bhf Eichbaum, in „8 ½ Circus Space“ von Volker Lang

20. JUNI MH-EICHBAUM

19:00 JUNGES ROMA-THEATER „LOLO BASHNO“ UNTER DER LEITUNG VON NEDJO OSMAN

im Rahmen von Christine und Irene Hohenbüchler „...flieg Vogel flieg...“

Aufführung des jungen Roma-Theaters „Lolo Bashno“ unter der künstlerischen Leitung und Regie von Nedjo Osman. Das Theater zeigt eine Collage aus persönlichen Lebens- und Volksgeschichten der jungen Roma mit Tanz und Musik.

Es spielen mit: Bajram Mehmed, Muarem Musli, Djemsit Garip, Boris Stojkovic und Jusuf Alil.

Choreographie: Nada Kokotovic. Ort: Mülheim a. d. R., U-Bhf Eichbaum, in „8 ½ Circus Space“ von Volker Lang

28. JUNI DU-KAISERBERG

WERTHACKERER STRASSENFEST

im Rahmen von Jeanne van Heeswijk / Marcel van der Meijs / Britt Jürgensen

„Trampelpfade – Eine Wanderausstellung zum kleinen Glück“

16:00 Kinderfest und gemütliches Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und Musik

19:00 Tanz und Tombola. Wer einmal nach Art der Werthackerer Siedler feiern möchte, sollte dieses berühmte Straßenfest auf keinen Fall verpassen! Ort: Rondell, Werthacker, 47058 Duisburg

5. JULI BO-HAMME

15:00 VORTRAG: AKTIONSSARCHIV STOCKHOLM TENSTA MIT MEIKE SCHALK

Ein Vortrag im Rahmen von Elke Krasnys Projekt „Aus der Landschaft der Eigenständigkeit“.

Das Aktionsarchiv ist ein Projekt von Helena Mattson, Meike Schalk und Sara Brolund de Carvalho. Es verbindet aktivistische Forschung, künstlerische Praxis und Formen von Oral History wie Stadttouren oder Witness Seminare. Im Anschluss Diskussion zu Differenzen und Parallelen zwischen dem Stockholmer Vorort Tensta und der A40.

Ort: Berggate 69, 44809 Bochum

5. JULI BO-HAMME

„MUSEUM BERGGATE 69“ MIT INGE BAECKER, SEPP HIEKISCH-PICARD, RUHR-CASINO BOCHUM U. A.

18:00 Spezialeröffnung des Ausstellungsortes Museum Berggate 69

Außerdem Elke Krasny „Aus der Landschaft der Eigenständigkeit. Temporäres Museum“

18:30 Gespräch mit Inge Baecker, Galeristin und Sepp Hiekisch-Picard, Stellv. Direktor Kunstmuseum Bochum zu Fluxus, Kunst in Bochum und zu Kunst im öffentlichen Raum.

20:00 Open-House beim Standarttanzverein Ruhr-Casino Bochum: Der Tanzsportverein Ruhr-Casino Bochum lädt ein zum Tag der offenen Tür – mit Tanz von Formation über Latin bis Hip-Hop.

Ort: Bochum Berggate 69, 44809 Bochum

6. JULI BO-HAMME

9:30-13:00 LANDSCHAFTSLESEKREIS ELKE KRASNY, ANGELA FITZ UND MEIKE SCHALK

Der Landschaftslesekreis mit Elke Krasny, Angelika Fitz und Meike Schalk diskutiert Ausschnitte von Texten von John Brinckerhoff Jackson zu vernakulärer Landschaft, von Maria Mies zu Subsistenz und von Marge Piercy zu feministischen Utopien. Er beginnt mit einem Screening des halbstündigen Videos „Die Subsistenzperspektive“ von Oliver Ressler. Dieses Interview mit Maria Mies aus dem Jahr 2007 entstand für sein Ausstellungsprojekt „Alternative Economics, Alternative Societies“. Anmeldung erforderlich unter: info@urbanekuensteruhr.de

Die Texte für den Lesekreis werden auf Anfrage zur Vorbereitung zugesandt. Ort: Berggate 69, 44809 Bochum

14:30-16:30 AUS DER LANDSCHAFT DER EIGENSTÄNDIGKEIT EIN VORTRAGSSPAZIERGANG MIT ELKE KRASNY

Der Vortragsspaziergang verbindet Orte einer Nachbarschaft, die sich durch außergewöhnliche Konstellationen auszeichnet: von der Autobahnkirche über den Schlachthof vorbei an der Galerie in der Allan Kaprow arbeitete, zu den Kleingärten und dem Gebrauchtreifenhandel. Treffpunkt: Berggate 69, 44809 Bochum

12. JULI DU-KAISERBERG

18:00 GROSSES SPAGHETTI-ESSEN

Direkt am legendären Knoten am Kreuz Kaiserberg in ländlicher Idylle laden Jeanne van Heeswijk und ihr Team an die gedeckte Tafel: Spaghetti satt für alle Gäste und viel Unterhaltung rund um die berühmteste Nudel.

Bitte melden Sie sich an unter hallo@jeanetworks.net oder im Ausstellungswagen.

Ort: Gegenüber Dörnerhofstraße 12, 47058 Duisburg

14. JULI DO-SCHÖNAU

AB 9.30 ERGEBNISPRÄSENTATION FORSCHUNGLABOR RUHRBANITÄT

Studenten des Fachbereichs Raumplanung der TU Dortmund präsentieren die Ergebnisse ihrer Forschung zur besonderen Form der Urbanität im Ruhrgebiet im Rahmen von Christa Reichter / Ilka Mecklenbrauck „Forschungslabor RUHRBANITÄT“ Ort: TU-Dortmund, Rudolf Chaudoire Pavillon, Campus Süd, Baroper Straße 297, 44227 Dortmund

9. AUGUST MH-EICHBAUM

15:00 BUSTOUR ENTLANG DER AUSSTELLUNG B1IA40 DIE SCHÖNHIT DER GROSSEN STRASSE

Geführte Bustour mit Kurator Markus Ambach zu den verschiedenen Ausstellungsorten an der A40.

Die Tour dauert etwa 3 Stunden. Anmeldung erforderlich unter: info@urbanekuensteruhr.de

Ort/Abfahrt: U-Bhf Eichbaum, 45472 Mülheim a. d. R.

21:00 MY!LAIKA MIT EVA ORDONEZ BENEDETTO, PHILINE DAHLMANN, ELSKE VAN GELDER & SALVATORE FRASCA

Der Kunst-Cirque My!Laika, Gewinner des Jeunes Talents Cirque Europe 2010, präsentiert nach dem weltweiten großen Erfolg von „Popcorn Machine“ in der Skulptur von Volker Lang sein neues Programm. Die vier Artisten zeigen eine Show jenseits des klassischen Zirkus zwischen Theater, Tanz, Musik und Bildender Kunst inspiriert von Dada und Performancekunst. Ort: Mülheim a. d. R., U-Bhf Eichbaum, in „8 ½ Circus Space“ von Volker Lang

10. AUGUST MH-EICHBAUM

21:00 MY!LAIKA MIT EVA ORDONEZ BENEDETTO, PHILINE DAHLMANN, ELSKE VAN GELDER & SALVATORE FRASCA

Der Kunst-Cirque My!Laika, Gewinner des Jeunes Talents Cirque Europe 2010, präsentiert nach dem weltweiten großen Erfolg von „Popcorn Machine“ in der Skulptur von Volker Lang sein neues Programm. Die vier Artisten zeigen eine Show jenseits des klassischen Zirkus zwischen Theater, Tanz, Musik und Bildender Kunst inspiriert von Dada und Performancekunst. Ort: Mülheim a. d. R., U-Bhf Eichbaum, in „8 ½ Circus Space“ von Volker Lang

16. AUGUST DU-KAISERBERG

MUSIK- UND GRILLABEND AM WAGENPLATZ

18:00 Im Rahmen von Jeanne van Heeswijk / Marcel van der Meijs / Britt Jürgensen „Trampelpfade – Eine Wanderausstellung zum kleinen Glück“. Mit Forellen von Herrn Braun, Bier vom König und Salat aus dem selbst angebaute Wandergarten. Wer ein Instrument spielt, bitte mitbringen!

Ort: Wagenplatz, Dörnerhofstraße/Ecke Ruhrteich, 47058 Duisburg

22. AUGUST BO-DÜCKERWEG

18:00 DIE SCHÖNHEIT DER GROSSEN STRASSE

WAHL ZUM SCHÖNSTEN AUTO DES RUHRGEBIETS MIT DEM TUNERMEETING

Im Jahre 2010 wurde zum ersten Mal der Wanderpokal „Die Schönheit der großen Straße“ an das schönste Auto des Ruhrgebiets verliehen. Vor dem Hintergrund des hier ansässigen Tunermeetings wird auch dieses Jahr wieder gewählt – und zwar von den Tunern selbst. Der vorauswählenden Jury sitzt dieses Mal Jenny Kowalski vor – die Gewinnerin von 2010 und aktuelle Titelträgerin. Ort Dückerweg, 44867 Bochum

24. AUGUST BO-SCHÖNAU

DISKURSIVES PICKNICK ZUR ENERGETISCHEN LAGE DES RUHRGEBIETS

MIT PABLO WENDEL, HARALD WELZER U. A.

14:00 Bustransfer vom tumbletalk im Museum Folkwang zum Veranstaltungsort – vorbei an anderen Arbeiten der Ausstellung (Treffpunkt: Bushaltestelle Bismarckstraße, 45128 Essen)

16:00 Der Künstler und Geschäftsführer von Performance Electrics, Pablo Wendel bietet Kunststrom für alle und sucht mit Harald Welzer, FUTURZWEI, und den Teilnehmern nach der Energie des Ruhrgebiets.

Ort: Dorstfelder Allee in Höhe der Autobahnausfahrt DO-Barop (Fahrtrichtung Bochum)

(Bei Regen findet die Veranstaltung im RWE Tower, Freistuhl 7, 44137 Dortmund statt)

6. SEPTEMBER DU-KAISERBERG

GROSSES FINALE MIT MIT RALLYE UND GALLISCHEM TISCH

12:00-15:00 Auf Trampelpfaden – im Rahmen von Jeanne van Heeswijk / Marcel van der Meijs / Britt Jürgensen „Trampelpfade – Eine Wanderausstellung zum kleinen Glück“

Eine Rallye für Kinder kreuz und quer durch das Kreuz Kaiserberg (Fahrräder oder Roller mitbringen!)

Ort: Treffpunkt an der Kirche in Werthacker, 47058 Duisburg

AB 17:00 Der Gallische Tisch bei Familie Evertz im Rahmen von Jeanne van Heeswijk / Marcel van der Meijs / Britt Jürgensen „Trampelpfade – Eine Wanderausstellung zum kleinen Glück“ Großes Fest am und um den Gallischen Tisch aus dem Jahr 2010 mit Reibekuchen, Tanz und Live-Musik für alle Bewohner des Kreuzes Kaiserberg und andere Besucher. Ort: Kolkerhofweg 130, 45478 Mülheim a. d. R.

7. SEPTEMBER MH-EICHBAUM

FINISSAGE

15:00 Bustour entlang der Ausstellung B1A40 Die Schönheit der großen Straße

Geführte Bustour mit Kurator Markus Ambach zu den verschiedenen Ausstellungsorten an der A40.

Die Tour dauert etwa 3 Stunden. Anmeldung erforderlich unter: info@urbanekuensteruhr.de

Ort/Abfahrt: U-Bhf Eichbaum, 45472 Mülheim a. d. R.

19:00 Finissage der Ausstellung mit umfangreichem Programm

Informationen hierzu finden Sie in Kürze auf www.b1a40.de

B1IA40 DIE SCHÖNHEIT DER GROSSEN STRASSE

www.b1a40.de

Ein Projekt von Urbane Künste Ruhr und MAP Markus Ambach Projekte

PROJEKTRÄGER / VERANSTALTER:

Urbane Künste Ruhr / Künstlerische Leitung: Katja Aßmann

KURATOR / PROJEKTAUTOR:

Markus Ambach, MAP Markus Ambach Projekte

PROJEKTMANAGEMENT:

Irina Weischedel / MAP Markus Ambach Projekte

Stephanie Regenbrecht / MAP Markus Ambach Projekte

Aurel Thurn / Urbane Künste Ruhr

KOMMUNIKATION UND MARKETING:

Bettina Steindl / Urbane Künste Ruhr

PRESSE:

Virgilio Pelayo / Urbane Künste Ruhr

GRAFISCHE GESTALTUNG:

Melanie Saueremann / MAP Markus Ambach Projekte

FOTONACHWEIS: Sämtliche Fotos: Markus Ambach außer: S.4 Marcel van der Meijs, S.28 Manfred Vollmer



www.urbanekuensteruhr.de



www.markusambachprojekte.de

FÖRDERER:



RWE Stiftung

STIFTUNGKUNSTFONDS

THE DANISH ARTS FOUNDATION



Regionalverband Ruhr



Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen



PROJEKTPARTNER:

Stadt Bochum

Straßen NRW

Familie Breuer

Stadt Duisburg

Heißener Hof

Unimo Property Management GmbH

Stadt Dortmund

Terno Drom e.V.

Walsroder CaseTech GmbH

Stadt Essen

Theater TKO

Siedlergemeinschaft Werthacker e.V.

Stadt Mülheim

Via Verkehrs GmbH

Ruhr-Casino Bochum e.V.





WWW.B1A40.DE
WWW.URBANEKUNSTERUHR.DE
WWW.MARKUSAMBACHPROJEKTE.DE